

Schleswiger Nachrichten

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



ZEITUNG FÜR SCHLESWIG UND SCHLESWIG-FLENSBURG

gegründet 1812

DONNERSTAG,
23. MÄRZ 2023

Lokales

SLN SEITE 8

Krimi-Tour
Neue Idee für
die Belebung
der Innenstadt

Lokales – Seite 8

us
im
al
gt,
h
dem Roman von Karsten
Dusse. Karten und weitere
Informationen: Theater-
kasse im Lollfuß 89, Telefon
04621/259 89, kasse.schleswig@sh-landestheater.de
oder sh-landestheater.de sn

Kleidung tauschen im Graukloster

SCHLESWIG Die nächste Kleidertauschbörse wird an diesem Sonnabend von 12 bis 14 Uhr im Rathaus (Graukloster) angeboten. Die Kleiderannahme erfolgt am Tauschtag. Es sollten nur sehr gut erhaltene, gepflegte Kleidungsstücke abgegeben werden. Für Fragen steht die Gleichstellungsbeauftragte Andrea Cunow unter Tel. 04621/814150 oder gleichstellung@schleswig.de zur Verfügung. sn

Schleswiger Nachrichten

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

Reporterchefs

Julian Heldt 04621/808-1200
Annika Kühl 04621/808-1200

Reporter

Martin Engelbert 04621/808-1250
Ove Jensen 04621/808-1104
Mira Nagar 04621/808-1105
Marcel Nass 04621/808-1221
Rebecca Nordmann 04621/808-1230
Stephan Schaar 04621/808-1253
Doris Smit 04621/808-1231
Antje Walter 04621/808-1107
Sven Windmann 04621/808-1223
Fax 04621/808-1222
E-Mail redaktion.schleswig@shz.de

Ray Cullan und ein rollendes Klavier

SCHLESWIG-FONDS Drei neu Anträge wurden vom Zukunftsbeirat Innenstadt absegnet – besonders innovativ wird es beim geplanten „Krimi-Geocache“ von Autor Alwin Dombetzki

Marcel Nass

Drei Projekte wurden bisher mit Mitteln des Schleswig-Fonds für die Innenstadt umgesetzt. Nun sollen bald schon drei weitere dazukommen. In der jüngsten Sitzung des Zukunftsbeirats Innenstadt wurden wieder Anträge bewilligt, die für eine Belebung der Innenstadt sorgen sollen. Die Fördermittel stammen dabei von Unternehmen aus der Region, die in den Schleswig-Fonds einzahlen. Jeder eingezahlte Euro wird mit Geldern aus dem Städtebauförderprogramm verdoppelt.

Aufsteller sollen Fonds bekannter machen

Die drei neu bewilligten Anträge könnten dabei unterschiedlicher kaum sein: Ein rollendes Klavier, mobile Aufsteller (Roll-ups) für den Schleswig-Fonds und ein „Krimi-Geocache“. Der „kleinste“ der drei Anträge waren dabei die Roll-ups, die allen voran angeschafft werden sollen, um den Schleswig-Fonds bekannter zu machen. „Der Bekanntheitsgrad speziell in der Bevölkerung könnte weiter erhöht werden, damit auch diese Personengruppe animiert wird, Projektanträge einzureichen beziehungsweise zu initiieren“, sagt dazu Stadtsprecherin Manuela Brodersen. Zwei dieser Aufsteller sollen nun bestellt und mit dem Logo des Schleswig-Fonds versehen werden. Die Kosten liegen bei 1180 Euro. Rund 4200 Euro aus dem Fonds sollen für das rollende Klavier bereitgestellt werden. „Die Idee des sogenannten rollenden Klaviers



Mit Mitteln aus dem Schleswig-Fonds sollen Projekte für die Innenstadt unterstützt werden.

Foto: Michael Staudt

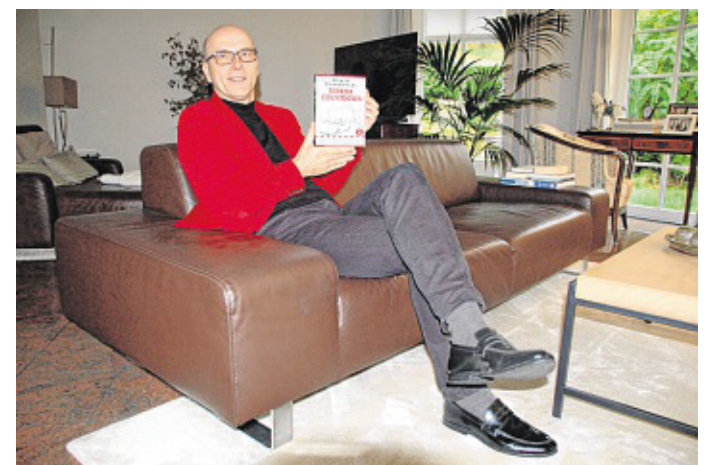
ist, dass den Kunden der Schleswiger Innenstadt täglich ein Klavier an öffentlich zugänglichen Stellen zur Verfügung gestellt werden soll“, erklärt Brodersen.

Die Idee war es, das rollende Klavier wiederkehrend tages-, wochen- oder monatsweise im Bereich der Innenstadt aufzustellen. Der Beirat kam in diesem Punkt aber zu dem Schluss, das Klavier vorerst für ein Jahr bei Veranstaltungen in Schleswig aufzustellen, um zu prüfen, wie es bei den Bürgern ankommt. Zwischen den Veranstaltungen kann das Instrument in einer Halle gelagert werden.

Der wohl innovativste Antrag kam vom Busdorfer Autor Alwin Dombetzki, der

vor allem durch seine Krimi-Reihe um die fiktive Figur Ray Cullan bekannt ist. Er möchte einen „Krimi-Geocache“ anbieten, bei dem Besucher ein Kriminalspiel durch Schleswig erleben können. Thematisch basiert der Kriminalfall auf seiner fiktiven Buchfigur Ray Cullan.

„Auf dem Handy oder dem Tablet starten die Besucher das Spiel und erhalten Videos, Fotos und Hinweise zum Spielinhalt. Die Tour besteht aus verschiedenen Stationen, die einen Rundgang durch die Schleswiger Innenstadt bilden“, erklärt Manuela Brodersen. Für jede Station soll es ein Rätsel geben, dessen Lösung die Koordinaten zum nächsten



Der Busdorfer Autor Alwin Dombetzki hat mehrere Krimis um Kommissar Ray Cullan geschrieben. Foto: Michelle Ritterbusch

Punkt liefert. „Die Besucher lernen die Stadt auf spielerische Art kennen“, so Brodersen. Konkrete Informationen zur genauen Umsetzung

soll es zu einem späteren Zeitpunkt geben. Der Schleswig-Fonds unterstützt das Projekt